

Medienmitteilung

13. | 14. 9. 2014

21. Europäische Tage des Denkmals | A table | Zu Tisch | A tavola

Am Wochenende vom 13. und 14. September laden die Denkmaltage «Zu Tisch». Kurz und bündig ist das Motto gefasst, vielfältig zeigt sich das mit der Einladung evozierte Kulturgut.

Spiegel der Zeit. Ein Thema, mitten aus dem Alltag gegriffen, zeigt auf, wie Lebensmittel das Umfeld des Menschen von jeher geformt haben und von diesem wiederum geprägt wurden. Kulturlandschaften, Handelswege oder Produktionsstätten zeugen genauso von Ess- und Trinkkulturen wie das Mobiliar, die Art der Kochstellen und gebräuchliche Rezepte. Schliesslich sind Küche und Tisch, Gaststube und Marktplatz Orte der Geselligkeit und des Austauschs, wo bis heute gefeiert, gestritten und politisiert wird. Anlässlich der 21. Ausgabe der Denkmaltage sind Besuchende in der ganzen Schweiz eingeladen, an über 800 Veranstaltungen ein zwar alltägliches, dafür umso faszinierenderes Kulturgut zu entdecken – und zu geniessen.

Kulturerbe hautnah. Gehen Sie auf einen Streifzug durch die historischen Cafés von Genf und geniessen Sie lokale Spezialitäten in einem altherwürdigen Gasthaus oder im historischen Speisewagen. Besichtigen Sie charmante Waadtländer Hotels oder erfahren Sie von Gletscherarchäologen mehr über die Essgewohnheiten unserer Vorfahren in Graubünden. Auf Schloss Habsburg wird zum mittelalterlichen Festschmaus geladen und in Bad Zurzach stehen Sie den eindrücklichen Salzbohrtürmen gegenüber. Die Entdeckungsreise führt in Weinbaugebiete, in den klösterlichen Kräutergarten, historische Käsereien und römische Keller. Diese und viele weitere Veranstaltungen warten auf Ihren Besuch!

Diverse Aktivitäten. Traditionelle Gast- und Kurhäuser öffnen ihre Türen, genauso wie architektonisch bedeutsame Hotels oder Fabriken und Handwerksbetriebe. Vielerorts verdichten Führungen durch Fachpersonen das Erlebnis, indem sie wertvolle Hintergrundinformationen vermitteln. Ein vielfältiges Rahmenprogramm von Vorträgen über Konzerte bis zum Picknick im Englischen Garten bietet anregende Möglichkeiten, sich ins Thema zu vertiefen.

Kinder willkommen. An den Denkmaltagen können auch die Kleinen Kulturerbe hautnah erleben! Zahlreiche Orte haben Aktivitäten für das junge Publikum auf dem Programm: In Köniz kann man nach alter Tradition Brot backen oder in St. Gallen kulinarischen Geschichten lauschen. Riehen nahe Basel bietet Spaziergänge für kleine Entdecker und Figurentheater, in Wetzikon lässt sich die Speisekarte der Pfahlbauer entdecken.

Die Denkmaltage 2014 werden unterstützt vom Bundesamt für Kultur (BAK) und von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW). Weitere Partner sind der Bund Schweizer Architekten (BSA), Franke Küchentechnik AG, die Genusswoche, die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK), ICOMOS Schweiz, der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA), der Schweizer Verband für Konservierung und Restaurierung (SKR), die Schweizerische UNESCO-Kommission.

Kontakt und weitere Informationen (Texte, Fotos, Besichtigung eines Ortes): Paula Borer, Kampagnenleiterin, oder Lino Gross, Stv. Kampagnenleiter, Tel. 031 336 71 11 oder info@nike-kulturerbe.ch

Liebefeld, 4. August 2014